

*Deutschlands oberster Geheimnisträger räumt nach 22 Jahren seinen  
Posten an der Spitze des Bundesnachrichtendienstes*

# Der Mann ohne Gesicht

General Reinhard Gehlen blickt zurück

Von Marion Gräfin Dönhoff



DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2005

Aufnahme: Archiv  
Reinhard Gehlen als Generalmajor bei Kriegsende. Hinter seinem Schreibtisch ein Spruch von Goethe: „Wenn du durch Nichtstun weckst, so gibt es nichts, was du nicht beherrschen könntest.“

# Geheimwaffe der Griechen

Papandreou will die Militär-Junta isolieren

Von Werner Höfer

*„Wenn aber nun die vierfache Isolierschicht, zusammengesetzt aus politischen, militärischen, wirtschaftlichen und moralischen Aktivitäten, nicht zustande kommt oder die erwartete Wirkung verfehlt: was dann?“*

Für diesen Fall schließt Andreas Papandreou gewisse Aktionen im Lande, bei denen Gewaltanwendung einzukalkulieren sei, nicht aus. Freilich würde es nicht zu einem Bürgerkrieg kommen dürfen und kommen müssen, weil die Erinnerungen an den letzten Bruderkampf die Griechen als schmerzliches Trauma begleiten, und weil die Armee sich nicht schützend vor das Regime stellen werde.

*„Aber warum ist dann der Gegenputsch des Königs gescheitert?“*

„Weil diese Aktion schlecht vorbereitet war und vermutlich frühzeitig verraten worden ist, nachdem der König die eine oder andere ausländische Botschaft über seine Pläne ins Vertrauen gezogen hat.“

*„Welchen Stellenwert nimmt der König in Ihren Planungen und Erwartungen ein?“*

„Ich glaube, die Krone hat das Volk enttäuscht. Und wenn das Volk wieder einmal aufgerufen wird, über sein Schicksal frei zu entscheiden, wird bei der Wahl der künftigen Regierungsform auch die Frage der Monarchie entschieden werden müssen.“

„In seinem kleinen Reisegepäck trägt Andreas Papandreou so etwas wie ein Grundsatzprogramm für ein neues Griechenland mit sich. Danach soll das Land, wenn die Diktatur abgewirtschaftet hat, jene demokratische Souveränität und Integrität erreichen, die das Land in der Frühzeit seiner Geschichte einmal genossen hatte, und die ihm die übrige Welt, Griechenland gern im verklärenden Licht seiner Frühgeschichte sehend, aufs neue wünschen möchte.“

*„Wenn Sie das Staatsstreichjubiläum und das orthodoxe Osterfest in dem Lande verbringen, dessen Söhne Ihr Land schon immer mit der Seele suchten, so kann das Zufall, so kann das Absicht sein.“*

„Es war meine Absicht, an diesem Tag in Deutschland zu sein, wo die größte freiheitlich gesinnte Gemeinschaft meiner Landsleute außerhalb Griechenlands lebt.“